

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Das .I. capi[tel]. Von dyocle[cianus].

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

Das .i. capi. von dyocle. I

Die vachet an eyn nūwe
lustbarliche vnd nütze
legend vñ B.üdschafft von der heiligen
kūigin vñ iückfrowē sant katherinen
in welcher legēd / dz erst capi. würt gemelt vō den kei
sern dyocleciano vnd maximiano wer sie synt gewel
sen / vñ wie dyoclecian^o dē erste cōstātinū hat gesant
in dz kriches land. S do was ein großvatter sant kat.



Dyoecianus von adell
vnd geburt ein bürger vß dem land dals
macia vō der stat Salona hat er gehebt
synen vrsprüng. vnd ist gewesen der .xxx.
nach angustū vñ ist keiser gemacht wor

B

Das .I. Capitel.

den vō den rōmische ritern vñ scharē in Dalmacia. vñ
hat das rōmisch rych. xx. iar lang regiret aber durch
dise wise / hat er dz rōmesch rich über kumen. Es be/
gab sich zū etlicher zyt dz do was der rōmer botschafft
kumē wie das etlich lēnd vñ insulē der heiden weren
ab gefallē vō der vnderdenikeit vnd gehorsamme des
rōmschen richs. vñ als nun die rōmer vō ieren aptgöt
teren die vrsach solicher dinge worē erfare. wart ynen
durch sie geantwort / woltē sie die wider spēnigē zwit
gen. vñ ire synde über wyndē / so soltē sie ein solichē mā
zū eynem keiser machen den sie würdē synden syn brot
essen vff einem yserin tische. Als nun in allem lande
Botē vnd ritter von den rōmern woren vßgesant ern/
stlich zū erfaren ob ein eyniger man von den edlē vnd
gewaltigen were. der do vff eynem yserin tische were
essen. vnd als sie nach wytem sūchen keynen der glī/
chen hetten funden / begab es sich. das etlich ritter /
der dyngē halb / woren ziechen durch das land Dalma
cia vnd durch yrgeen. kamen sie an eyn ort. vnd ver
liessen das sūchen vnd fragen. Vnd vnder stunden
wider vmb zū keren Vnd als sie hetten gesehen eynen
Būwern zū ackergon / der do auch als dan syne oschen
hette gelediget von dem ioch / Vnd vff die weyde ge/
schlagen. Vnd do mit hett er sich selbst gesetzet zū
rüwen vnd zū essen. Vnd als bald woren kummē zū
im die ritter. Vff das sie inen waren frogen von dem
rechten weg. Vnd als er sie war sehen gegen ym kum
men. So ward er hofflich gegen innen vff ston vnd
sie tugentlich von dem weg vnderrichten vnd dar zū

ward er
nützlich
be so n
vñ lüftig
ren vol ge
flüg vnd
merte. da
hafftig
risch syn
sie im off
ware in fl
werden / v
then her v
ferti me e
gen hat er f
götter. vñ a
ger. die do d
das er erlan
der aptgöt
chet eüstari
ciano ein v
im ein mi
er Davin
würt kint
wesen ein
vß dem l
rast starc
ret worde
canno zu

Von dyocle. vnd Maxii. II

ward er mit ynen von vil dingen reden. Vnd vernüfftlich fragen vnd vff ire frag wyßlich antwort geben. So nū die ritter das sahe dz er von lyb war schön vñ lüftig vnd vō wortē vast redspreech auch von sitten wol geschicket vnd von vernüfft ward geschetzet klüg vnd witzig vnd do sie über dz alles wortē vermerckē. das der aptgotter forsagen yn im were warhaftigk wordē des halben das er was vff einē yserentisch syn brot essen. das was das pflügseche do warē sie im offenbaren die sach irs wegs vnd süchens. vñ warē in flyßlichen bittē wie das er inen wölte zū willē werden vnd also ward er vō yn gefürt zū dem römischen her vnnd volck do ward er in das rich vnd kēsertime erhöhet. Aber diser keyser vor anderē künigen hat er flüßlich gefürderet die er vnd opfer der aptgotter. vñ größlicher dan die anderē hat er die vfolget. die do den aptgotterē nit woltē opferē sachen halb das er erkant wie daz er durch dz wißsagē vnd zeichē der aptgotter wer zū den eren künē. vnd als do sprichet eüstatus der alt rat zū rome als er wolt dyocleciano ein wolgefalle thun do machte sie maximianū im ein mitgesellē des römischen richs. Wer aber diser Maximians sy gewesen vñ wa her er bürtig sy dz würt künlich in disse wiß. Disser maximians ist gewesen ein buwersman als dan ist gesyn dyoclecianus vß dem land dalmacia genant. Vnd was von lybe vast starck das er nach dem risen hercules ist genennet worden hercules. Dar nach aber als dyoclecianus zū dem keyserthum vff genūmen was wordē.

B ii

Das i capitel

vnd den getheynen nutz des richs wyslich war regie
ren. vñ ritterlich beschirmē. Dar durch ward er dē rat
vnd dem volck vast angensem Aber des halben das
er het verlassen den lufft synes landes. vnd die arbeit
in die ruhe veruandelt. vñ dar zū syne lang gewonte
spyse nit was bruchē. vnd an syenge der kostbarliche
zartē spyse zū bruchē. do mocht syn natur nit tragē sol
liche schnelle enderūge. vñ dar vmb ward er zū rome
schwerlich kräck. dz im die ertzet nit mochtē helffe Als
nun maximianus der yn synē lande syn güter fründ
war geseyn. diße dynge hette vernūmē. da was er sich
mit ylen fügē zū ym gen rome vñ gienge zū dem pa/
last. vñ mocht schwerlich zū im kumen vō hynderūg
wegen der dyener. ye doch zū dē letstē ward er yn gefū
ret. vñ vō ym als eyn sunderlicher fründ wol vñ mit
frōdē entpfangē Nun als er was ein wiser buwer do
ward er sich eynē artzet nennē. for dē fürstē vñ dē kne
chten Vnd ward von dē wisen keiser als ein artzet ge
haltē. vñ also ward ym gegünnet zū im zūgon vñ by
ym wonē. dar vmb so syngē er an mit dem keiser von
vylen dingen zū reden. die dan dem rich wol kernen
Zū dem letsten was er den keiser ermanē vnd sagen
welt er zū der erstē gesuntheit wider vmb kumen die
do durch die vngewontē spys wer bekūmert worden.
so solt er syner gewontē spyse bruchē. vnd zū wilē für
müßigon yn bequēlicher arbeit sich üben. Vnd als er
solichs het getō. do vard der vast zart sieche nach kür
zer zyt durch den büwerßen artzet gesunt gemacher
vß welcher geschicht ward der senat großlich erfro /

wer. vnd
pimianus
Nun aber
erkant
zū dem erste
große gesch
er in zū ey
helle des sen
des keiser
ward zūge
ronis diu
deciano. in
dergang d
dent die cri
dan zū der
Drosius. so
Auch schreibe
Diodeciani v
cius vnd wa
ren von in
alle lande
vff den bo
geschrifft v
cristen mer
te syn vnd
er vor syn
mögen we
der buwer
den rōmer

Von dyocle. vnd max. III

wer. vnd das gantz volck zu rome vnd also ward ma-
ximianus allen menschen werd vnd groß gehalten.
Nun aber so dyoclecianus disen menschen wust vnd
erkant starck. lystig vnd fürsichtig da macht er ynen
zu dem ersten sine ratsman vñ ward im beuelhe alle
große geschefte des riches. vnd bald dar nach macht
er inen zu eynem mit keyser vnd das mit willē vnd ge-
helle des senats. Nun in der zyt das ist in dem. x. iar
des keysertums dyocleciani. durch irer beyder gehell.
ward zugefüget den cristen die. x. verfolgung nach ne-
ronis durchsetzung Wan von dem schalckhafftige dyo-
cleciano. in den prouincien gegē der vffgang vnd ni-
dergang der sunnē/ vō dem grimen maximiano wur-
dent die cristē durchsetiget vngenedliche vñ grymiger
dan zu den vergangnen zytē/ vnd als dan schribet
Crosius. so was diese verfolgung weren. x. iar lang.
Auch schribet Eusebius das zu d zyt des keysertums
dyocleciani vnd maximiani was syn der monet mar-
cius/ vnd was nahe der ostertag. Vnd als dan wa-
ren von inen vffgon die vngerechte gebotte vñ durch
alle lande verkündet wie das all cristen kyrchen bis
vff den boden zerstört solten werden. vnd die heilige
gscriffte verbrent soltē werden/ vnd wie ein yeglicher
cristen mensch aller frischeit vnd vürdikeit beroupt sol-
te syn/ vnd erlös geschetzet syn vnd bliben. vnd were
er vor hyn knecht gewesen/ so solt er nimmer frey ledig
mögen werdē Sar nach als da sich ein grosse mēnyg
der buwersmāne in gallia hetten versammelt. Vnd
den rōmern vnder stonden einē grossen schaden zu fü

B iii

Das I Capitel

gelt. Da war dyocleciā⁹. maxi. der vor der zyt keyser
was sendē dē gesammelten volck engege in welschland
vñ schnell füget er sich dar. vñ was die vngedornet bu/
werffen scharē mit ritterlicher macht vñ lystikeit lichtē
gleich stillē vñ überwindē. In diesem sinē züg hatt er ge
martert sant Mauriciū mit seiner edlē geselschafft. des
halb das sie nit woltē den aptgöttern opferē. Nun vō
verhenccknüss des oberstē gottes/vß getzwang der ob
gemeltē schnödē fürsten. so sind die cristgloubigē men
schē ein spectactel wordē der gantzen welt Wan etlich
cristē warden mit scharffen geißlen zerzerret. Sie an/
deren mit ruten durch graben Etliche den grünen
thierē oder dem füer dar geben. vnd das ich es kurtz
beschließ alle geschlecht der pynung sind in den cri/
sten versücht wordē Doch waren etlich heidē die der
grossen pyngung halb. von miltikeit bewegt wurden
vnd waren vil cristē zū den abgöttern ziechē vñ spra
chen felslich vmb des besten willen. sie hettē inen geop
feret vnd also ließen sie ledig vnd fry die selbigen / in
dem aber waren die selbigē cristē strafflich/das sie dz
laster der aptgöttern inen zū geleit nit waren verant/
würten/sunder durch ir stilschwigē des selbigē waren
bestetigē. doch waren etlich cristen die da offentlich sa
gten wie das sie den göttern nit hettē geopffert vnd
also wurden durch alle land groß mēnig der cristen
getödt/vnd wurden von den vngenedigē fürstē ver
botten begraben zū werden Aber doch was das göt
lich anschouwē nit verachten die pyn die da geschach
sinen heiligē sunder als bald zeiget sich die rüchlich hād

gottes
den
ler
tödtē v
für alle
diger v
meyntē
schen v
vñ vß
doch e
an sich
vnd na
vnd d
tödtē.
hüeren d
vnd die
er von de
er mit sin
ten/vnd
fygend v
so was
wider f
africa
was na
nū truc
ward n
Vnd a
pericul
macher

Von dyocle. vnd maxi. III

gottes. Wan da die zwen fürsten waren haltē den freyden der heiligen kyrchen/ da regierte sie das rich in aller glückseligkeit/ nach dē aber als sie die criste warē tödtē vnd verfolgē/ da würdē sie vß götlicher gerechtigkeit allenthalbē von iren sygendē betrübet vnd beschēdiget vnd in söllich vn Sinnikeit bracht. wie dan sie da meyntē/ das durch söllich allerhand sygend des römischen rich würt verheret vnd zerstört. von vnwißheit vñ vß vortcht warē sie willick vff geben das rich Aber doch ee dan sie das über geben hetten/ als bald name an sich das purper kleid/ carusius genant in britania vnd nam an sich die stett vnd ort des selbigen lands. vnd des halb gebot maximianus das man in solte tödtē. die wil er vō den keisern vß gesant ward zū verhüeten die gstadt des wester mers/ die dā die fräcken vnd die sachsen waren bekriegen/ Aber der rouß den er von den roubern hat überkūmen den überantwürt er nit sinē herren/ sund er was in gantz im selbs behalten/ vnd vß dem ward er argwenig. Wie das er die sygend vß bosheit verhenget die lend zederouß. auch so was archillanus der künig vō egypten den rōmerit widerspēnig. vnd dar vmb ward er das gantz land affrica genant verwüsten vñ verderben. dar zū auch was narsicus d künig vō persien. mit kriegē dyoclecia nū truckē als großlich d; er durch abwichē gezwūgen ward mit vnere vñ schādē wid vmb gegē rom zükūmē Vnd als dan/ da ward der schnöde fürst von solichen periculē bewegt also großlich/ d; er dē keyser maximi. macher in sin stat dē augustū. als da schribet orosius.

B iiii

Das ii Capitel

Zu der selben zyt auch/wz das merer teil von grecia
widsprecken dem römischen rich. vnd dz selbig land
wid zu überkūnen/wart vßgesant vō dyocleciāo vñ
vō dem senat mit grossen volck/Constantin' ein strē
ger hopt mā ein stritbar mā wiewol er noch iung wz.
Das and' Capitel sagt vō dem
edlen geschlecht sant Katherina/vatters halb/an zu
fahen an irem groß vatter dem ersten constantino.



Iffer cōstantin' ist gewe
sen ein rōmer edel wiß. vñ mechtig vō ge
schlecht vnd ist gewesen eyn sun der toch
ter/dz keisers claudii differ cōstātin' für
über mer / Vnd kam in dz friecheland
vñ i kurtzer zyt ward er die wid spenigē prouiciē wid

VACAT

vber
Beside
des
er
freu
de
yn
den
Vnd
yn
wort
zu
nach
wen
wuf
alter
also
lich
toch
er
Als
allen
hell
yn
liche
von
als
mutter
gen